

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 53 (1943)

Rubrik: Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glauben

*Brüder, was wir zagend lieben,
was das Herz wie Sturm bewegt,
nicht in Büchern steht's geschrieben,
wie's auch keinen Namen trägt.*

*Bergwind gleich von Gletscherwänden,
streicht es frisch von Geist zu Geist;
unsichtbaren Gotteshänden
danken wir, die uns gespeist.*

*Draußen, wo durch Völkergarben
erntemüd die Sichel mäht,
ringt um Tausende, die starben,
wunder Mutter Schmerzgebet.*

*Aber hier im stillen Lande
klingt's aus jedes Kindes Gruß,
daß die Welt, die weitverbannte
einst die Heimat finden muß.*

*Daß ihr düster Traumesaug
noch in Freude soll erblühn;
daß sie noch zum Feuer taug,
Licht ins dunkle All zu sprühn.*

Paul Haller

(Aus Paul Haller, Gedichte. Gesammelt und herausgegeben von Dr. Erwin Haller,
Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau)